



Baummarder

Baummarder leben vorwiegend in Wäldern. Sie bewohnen oft hohle Bäume, alte Vogelnester, Höhlen der Spechte oder Kobel der Eichhörnchen. Sie sind Raubtiere und ernähren sich vorwiegend von Mäusen, Insekten, Vögeln und Vogeleiern, aber auch von Beeren und Früchten des Waldes. Gelegentlich erbeuten sie auch ein Eichhörnchen oder ein Kaninchen. Bei uns kommen vor allem Baummarder und Steinmarder vor.

Beide Arten sind sehr ähnlich. Der Baummarder hat einen gelblichen Fleck auf der Brust, der Fleck des Steinmarders ist weiß. Das Fell der Marder ist mittel- bis dunkelbraun. Der Baummarder wird etwa 40 bis 50 cm lang und wiegt 1 - 2 kg. Baummarder haben 38 Zähne. Sie jagen vorwiegend in der Dämmerung oder nachts, man kann sie aber auch am Tage beobachten. Sie legen pro Tag etwa 5 bis 7 km zurück.

Im März oder April bringen die Weibchen 2 bis 4 fast nackte Junge zur Welt. Erst nach 5 Wochen öffnen diese die Augen, und erst im Alter von 2 Jahren bekommen sie zum ersten Mal Junge. - Bild: Dani Kropivnik (BY SA.3.0)